

Biker machen Piste unsicher

Ski alpin Am Samstag fand sich eine bunte Schar mit Ski, Snowboard und/oder Bike bei der Skihütte des Skiclub Buchs ein. Dem Nebel zum Trotz wurde um 19.30 Uhr das Nachtskirennen gestartet. Der Rennmodus bei den Ski- und Snowboardfahrern sah vor, dass von allen teilnehmenden Fahrern der Mittelwert aller gefahrenen Zeit berechnet wurde und derjenige der Sieger ist, welcher diesem Mittelwert am nächsten kommt. In der Kategorie Bike, ging es um Sekunden, denn der schnellste durfte zuoberst aufs Podest.

Die Mitkonkurrenten und die anwesenden Gäste feuerten die Teilnehmer an und es entwickelte sich ein spannendes Rennen. Einzelne Startende bei der Bike-Kategorie klagten etwas über den etwas weichen und schweren Schnee. Ihre Bewegungen sahen aufgrund dessen auch nicht immer so elegant aus, was die Stimmung am Streckenrand jedoch eher noch etwas steigerte. Um 21.30 Uhr war es dann soweit und das Rangverlesen wurde durchgeführt. Von den 33 Gestarteten hatten alle das Ziel erreicht, Unfälle waren keine zu beklagen und somit konnten die Sieger gekürt werden. In der Kategorie Bike setzte sich Markus Trost gleich bei seiner ersten Teilnahme durch. Er siegte vor Thomas Schmidlin und Nino Enderlin. In der Kategorie Ski/Snowboard fuhr Thomas Sprecher die Tagesbestzeit. Da die Wertung jedoch von der Durchschnittszeit genommen wurde, reichte dies lediglich für den 26. Platz. Platz eins ging an Kim Bürgi, dahinter folgen Marc Schwendener und mit Valeria und Mariana Schwendener sowie Lia Bürgi gleich drei Drittplatzierte. (pd)

Zwei neue Spieler beim FC Buchs

Fussball Die Transferaktivitäten der Liechtensteiner Clubs tangeren in der Winterpause auch den FC Buchs. Zwei Spieler wechseln auf die andere Seite des Rheins. So spielen in der Rückrunde Luka Sbljo (Vaduz U23) und Benjamin Ismaili (Schaan) neu für den FC Buchs. (pd)

Erfolgreicher Flöser Nachwuchs

Schwimmen An den regionalen Nachwuchsmeisterschaften (RSO) gewann der Buchser Verein insgesamt neun Medaillen. Tara Lukic stellte mit vier Podestplätzen ihre aufsteigende Form unter Beweis.

14 Ostschweizer Vereine fanden am Wochenende den Weg ins Hallenbad Sand in Chur. Das Flöser Aushängeschild Tara Lukic, nach einer verletzungsgeplagten Saison auf bestem Weg zu alter Stärke, darf besonders stolz auf ihre drei Medaillen in der Einzelwertung sein. Sie war die Schnellste über 100 Meter Schmetterling und schaffte jeweils Rang zwei über 100 Meter Brust und 100 Meter Freistil. Damit hat sich die 15-jährige Sportschülerin für den Schweizer Jugend-Cup qualifiziert, der dieses Jahr im April im Tessiner Savosa ausgetragen wird und eine Rangierung unter den besten zwei Teilnehmern pro vorgegebene Disziplin voraussetzt.

Ebenfalls am Jugend-Cup teilnehmen darf heuer Benjamin Menzi. Der 14-Jährige schlug über 100 Meter Brust mit 1:13.80



Zuoberst auf dem Podest über 100 Meter Schmetterling: Tara Lukic vom SC Flös Buchs. Bild: PD

als Zweiter an, nur gerade zwei Zehntelsekunden fehlten zum Sieg. Mit dieser schnellen Zeit hat er nicht nur seine eigene Bestmarke pulverisiert, sondern auch eine neue Vereinsjahrgangsbesterzeit aufgestellt. Starke Leistungen zeigte auch der 17-jährige Grabser Dylan Dürr. Über 100 Meter Freistil (57.76) und über 200 Meter Lagen (2:24.20) sicherte er sich in seiner Alterskategorie jeweils die Silbermedaille. Über letztere Distanz resultierte obendrein noch ein Vereinsrekord. Über 100 Meter Rücken kämpfte er sich in einem packenden Lauf - vier Athleten schlugen alle innerhalb einer Sekunde an - und gewann die Bronzemedaille.

Nachdem er über 100 Meter Rücken knapp am Podest vorbei geschwommen war, durfte sich Dimitrios Rallis über 100 Meter

Schmetterling (1:11.21) über eine Bronzemedaille freuen. In der 4x50-Meter Mixed Freistil-Staffel gelang dem SC Flös eine weitere Überraschung: Lukic, Dürr und Rallis taten sich mit Laura Rohrer zusammen und gewannen in einem äusserst spannenden Rennen Bronze. Nur gerade die Mannschaften aus Kreuzlingen und St. Gallen-Wittenbach waren eine Spur schneller.

Starke Leistungen und jeweils fünfte Plätze in ihrer Alterskategorie erschwammen sich Zlatko Babic (100 Meter Rücken), Rufus Bernhard (400 Meter Freistil), Marie Mamin (100 Meter Brust) und Laura Rohrer (100 Meter Freistil). Neue persönliche Bestzeiten erzielten Benjamin Noser, Natalia Portuondo Diez, Anna Keilbar, Olivia Keilbar, Leonie Menzi, Csenge Molnár und Noemi Wyss. (mw)

Zahlreiche Glanzleistungen der Vereinsmitglieder

Schach Letzten Montag hat der Schachclub seine Generalversammlung durchgeführt. Neben Berichten von überragenden sportlichen Leistungen standen die Wahlen für den Vereinsvorstand im Zentrum.

Nach dem traditionellen Imbiss konnte Präsident Reinhard Döserich mit gut gestärkten Mitgliedern die eigentliche Generalversammlung beginnen. Nach der Begrüssung der zwölf anwesenden Mitglieder informierte der Präsident über drei Austritte und dem Neueintritt von Ivan Alilovic. Damit hat der Schachclub neu 21 Mitglieder. Das mit der Einladung versandte Protokoll der letztjährigen GV wurde einstimmig gutgeheissen und verdankt.

Seinen Jahresbericht begann der Präsident mit einem Rückblick auf den Schachausflug ins Schachmuseum in Kriens. Danach berichtete er nicht ohne Stolz von überragenden Leistungen einiger Mitglieder. Bei der Liechtensteiner Landesmeisterschaft wurde Hans-Uwe Kock Landesmeister und Laura Alilovic gewann in der Kategorie U14

die Silbermedaille. Danach berichtet der Präsident über die erstaunliche Entwicklung von Alexander Zogg der sich unter anderem mit einem Sieg im zweiten Qualifikations-Turnier für die U12 Schweizer Meisterschaft im Jahr 2018 qualifizieren konnte. Bei den Turnieren der Schweizer

Schach Senioren erzielte Andrés Guller einmal mehr überragende Resultate und Renato Frick konnte sich an der Offenen Bayerischen Meisterschaft am Tegernsee als bester Senior feiern lassen. Nach der Information über weitere gute Resultate, die auch durch Beifall entsprechend ge-

würdigt wurden, übergab der Präsident das Wort an Spiel- und Mannschaftsleiter Hans Göldi. Dieser informierte über die internen Turniere und über unsere SSM und SGM Mannschaften.

Danach wurden die Jahresberichte des Präsidenten, des Spielleiters, des Kassiers und des Re-

visors einstimmig gutgeheissen und verdankt. Bei den Wahlen wurden einstimmig Präsident Reinhard Döserich, Kassier Reinhard Döserich, Spiel- und Mannschaftsleiter Hans Göldi sowie Revisor Fritz Dietler in ihren Ämtern bestätigt. Werner Zogg wurde als Medienverantwortlicher einstimmig in den Vorstand gewählt.

Beim letzten Traktandum wurde rege diskutiert. Unter anderem über eine mögliche Teilnahme am diesjährigen Buchserfest. Mit dem Walter Tanner Gedächtnis Blitzturnier fand die GV danach einen würdigen Abschluss. Der Schachclub Buchs wird auch dieses Jahr beim FerienSpaß Buchs mitmachen und einen Schachkurs für Kinder und Jugendliche anbieten. Vor dem Spielabend können Kinder und Jugendliche an einem Schachtraining mitmachen. (pd)



Werner Zogg, Fritz Dietler, Reinhard Döserich und Hans Göldi (von links). Bild: PD

Doppelt gewonnen

Ski alpin Am OSSV Alpin Tele Top Cup in Wildhaus setzten sich Antonia Kiessling und Stefan Schneeberger an die Ranglistenspitze.

Trotz der milden Temperaturen und ergiebigen Regenfälle im Vorfeld der Rennen gelang es den Bergbahnen und den Veranstaltern dank unermüdlichem Einsatz am Thurhang in Wildhaus eine kompakte Piste herzurichten. Am Renntag blieb es lange Zeit trocken, allerdings legte sich mehrmals zäher Hochnebel über die Piste, was die Aufgabe der Teilnehmenden nicht einfacher machte. Trotzdem zeigten alle begeisterten Skirennsportler.

Da bei Sprintrennen oft von geringen Zeitabständen ausgegangen wird, konnten sich die Zuschauer auf einen spannenden Kampf um die Meisterehren freuen. Bei den Damen fand im ersten Rennen Antonia Kiessling (SR Egg) den schnellsten Weg ins Ziel

und klassierte sich vor Fiona Zoller (SC Gossau) und Shiela Rietdorf (RG Werdenberg). Im zweiten Rennen konnte Rietdorf Zoller zwar hinter sich lassen, jedoch stand ihr erneut Kiessling vor der Sonne.

Geringe Zeitabstände bei den Podestfahrern

Bei den Herren war mit Achim Vogt ein ehemaliger Weltcupspieler am Start, der es sich nicht nehmen liess, die in seiner Schaaner Skimanufaktur produzierten Ski unter Rennbedingungen zu testen. Vor allem im ersten Rennen funktionierte dies bestens, klassierte er sich doch unter 55 klassierten Herren im 5. Gesamtrang. Denkbar knapp fiel die Entscheidung um den Tagessieg der

Herren aus. Sowohl im ersten wie auch im zweiten Rennen standen exakt dieselben Rennfahrer auf dem Podest: Stefan Schneeberger (SC Eggwil) vor Dominik Bischof (SC Grub-Eggersriet) und Ruedi Looser (SC Speer Ebnat-Kappel). In beiden Rennen lagen weniger als drei Zehntelsekunden zwischen dem Erst- und dem Drittplatzierten.

Bei der Preisverteilung konnten alle Klassierten einen Preis in Empfang nehmen. Zudem winkte der schnellsten Dame und dem schnellsten Herrn der Gesamtwertung beider Rennen ein reich bestückter Geschenkkorb mit regionalen Spezialitäten. Dieser ging schliesslich an die beiden Doppelsieger Antonia Kiessling und Stefan Schneeberger. (pd)

Favorit gegen GC

Squash Das NLA-Team aus Grabs reist heute Donnerstag nach Zürich. Dort spielt der Leader gegen den mehrfachen Meister GC.

Die ruhmreichen Tage des Grasshopper Clubs im Squash sind vorerst vorbei. In den letzten Jahren investiert der GC-Vorstand nur noch in den GC-Cup, nicht mehr in das NLA Team. Das logische Resultat ist ein Rang in den Niederungen der Tabelle. Aktuell ist GC Vorletzter, nur Aufsteiger Schaffhausen steht schlechter da. Die Ausgangslage vor dem Spiel Grasshopper gegen Grabs ist somit klar: Die Favoritenrolle geht ganz klar an die Werdenberger Crew, die mit Aqeel Rehman (gegen Lucas Hänni), Yannick Wilhelmi (gegen Csaba Forro), Simon Vaclahovsky (gegen Magdy el Barbary) sowie Axel Tappe (gegen Tom Mitchell) antreten werden. Aufgrund der Paarungen kann auf den Positionen eins bis

drei nicht gerade von den spannendsten Matches ausgegangen werden, da sind die Grabser die Favoriten. Einzig Axel Tappe gegen Tom Mitchell wird ein ausgeglichenes Duell, der Grabser verlor gegen Mitchell letzte Woche knapp, als sich die zwei in einem NLB-Meisterschaftsspiel gegenüber standen. Dies könnte sich jedoch als Vorteil erweisen, da Tappe nun seinen Gegner schon besser einzuschätzen weiss.

Ersatzgeschwächt in die Partie gegen Bern

Die nächste Partie in einer Woche wird aus Grabser Sicht wohl nicht so positiv verlaufen. Denn gegen Bern wird es aufgrund vieler Absenzen schwierig, ein gutes Team

zusammenzustellen. Yannick Wilhelmi, der an den French Juniors Open mit der U19 Silbermedaille gross auftrumpfte, befindet sich dann am German Juniors Open. Luca Wilhelmi's Einsatz ist vom Freigang im Militär abhängig. Beide ausländischen Spieler sind anderweitig im Einsatz. Da der Vorsprung in der Tabelle jedoch recht gross ist (acht Punkte Reserve auf das fünftplatzierte Bern) und die Playoffs schon in greifbarer Nähe, nimmt das der Verein locker in Kauf. «Es ist halt nicht so lustig, gegen Bern ohne die besten Spieler anzutreten. Andererseits können wir uns das aufgrund des Tabellenstandes leisten», meint Spielleiterin Elisabeth Lamprecht gelassen. (pd)